

FFH-Nr. 255	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wedeholz, Teilgebiet Landkreis Rotenburg (Wümme)	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
<p>Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung des folgenden Lebensraumtyps des Anhangs I der FFH-Richtlinie festgelegt:</p>		
<p>Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> LRT 9190</p>		
<p>Zielgröße und Erhaltungsgrad insgesamt: 2,3 ha im durchschnittlich bis schlechten (C) Gesamterhaltungsgrad.</p>		
<p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Lebensraumtyps auf mindestens 2,3 ha Fläche sowie • in einem durchschnittlich bis schlechten (C) Erhaltungsgrad auf 2,3 ha Fläche. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturnaher, strukturreicher Eichenmischwälder in unterschiedlichen Altersphasen und Entwicklungsstufen, • natürlicher standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung, • eines hinreichenden, altersgemäßen Anteils von Alt- und Totholz, • eines hinreichenden Anteils von Habitatbäumen, insbesondere der bekannten Habitatbäume (z.B. Höhlen- und Horstbäume), • der für den Lebensraumtyp typischen Habitatstrukturen und -funktionen, • der weitgehend natürlichen Bodenstruktur und • der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. 		
<p>Für das Gebiet wird die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung folgender Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie festgelegt:</p>		
<p>Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>) A1323</p>		
<p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art mit einer Populationsgröße von mindestens 34 bis 60 Individuen bzw. die der Habitatkapazität des Teilgebiets entspricht und • in einem guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • aller Bechsteinfledermaus-Wochenstuben als störungsarme Fortpflanzungsquartiere sowie deren weitgehend ungestörte Erreichbarkeit, • von Habitatbäumen, insbesondere als Ruhestätten sowie Balz- und Paarungsquartiere, • von störungsarmen Überwinterungsquartieren, • reich strukturierter Laubmischwälder in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik • einer gut entwickelten Krautschicht und von Waldinnensäumen in den entsprechenden Wäldern, • eines hohen Anteils von starkem liegendem und stehendem Alt- und Totholz und • von Jagdgebieten im Wald mit insektenreichen Nahrungsflächen. 		

FFH-Nr. 255	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wedeholz, Teilgebiet Landkreis Rotenburg (Wümme)	zuständige UNB Rotenburg (Wümme)
Erhaltungsziele		
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)		A1324
<p>Erhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Art (v.a. als Nahrungsgast) mit einer Populationsgröße von mindestens 251 bis 500 Individuen bzw. die der Habitatkapazität des Teilgebiets entspricht und • in einem guten (B) Erhaltungsgrad. <p>Erhaltung und ggf. Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Jagdgebieten im Wald mit parkartigen (zumindest teilweise unterwuchsfreie und -arme Bereiche) Bereichen mit insektenreichen Nahrungsflächen, • ausgedehnter Laubwälder mit hohen Alt- und Totholzanteilen, abschnittsweise freiem Flugraum über dem Waldboden und strukturreichen Wald(innen)säumen und • eines dauerhaften Angebotes geeigneter Quartierbäume (v.a. Rotbuchen) als Ruhestätten sowie Balz- und Paarungsquartiere. 		

Stand: Mai 2021